

Ab aufs Internat!

**Nach dem Sieg.... Neue FF von mir! (mal wieder *g*) DAS
LETZTE KAP IST ON!!!!**

Von abgemeldet

Kapitel 9: kleiner Streit, Zoobesuch und ein Kuss zum Abschied!

Hi Leute!

So, nun kommt auch wieder ein neues Kap! *g*

Ich hoffe ihr seit mir nicht böse, aber ich bin auch ein wenig traurig, dass die Komms zwischendurch abgesackt sind! Aber dennoch schreib ich weiter, denn es macht einfach Spaß an der FF zu schreiben.

Also auch viel Spaß!

Kapitel 9: kleiner Streit, Zoobesuch und ein Kuss zum Abschied!

„Der Typ ist mir nicht geheuer!“, meinte Anna nach wenigen Minuten des Schweigens. „Wieso? Herr Kanto ist eigentlich ganz nett!“, grinste Yo. „Aber er weiß zu viel und er schleicht euch hinterher. Irgendwas stimmt mit dem nicht. Ihr solltet ihn auch ein wenig unter die Lupe nehmen!“ „Mach dich doch mal locker! Es ist Wochenende und ich wollte noch was unternehmen, bevor wir alle heut Abend wieder in die Schule müssen!“, seufzte Yo. „Aber echt mal! Lasst uns die Stadt angucken!“, grinste Horo. „Na wenn ihr meint!“, sagte Anna ein wenig lustlos, aber dennoch freute sie sich auf den Tag mit Yo.

„Hm und wo gehen wir zu erst hin?“ „Dahinten war so ein schöner Laden!“, schaute Pilica verträumt und Tamao nickte nur. „Das ist doch wieder irgend so ein Kitsch Laden!“, schaute Horo seine Schwester misstrauisch an. „Och menno!“ „Dann geht ihr da hin, wenn ich beide da unbedingt hinwollt. Wir können uns ja heut Nachmittag wieder hier treffen!“, meine Yo lächelnd, denn der hatte auch nur seinen CD-Laden im Kopf. „JA okay!“, riefen die beiden und verschwanden um die nächste Ecke. „Ich geh in das Büchergeschäft!“, sagte Lyserg leise und verschwand auch. „Na, dann wären wir nur noch 5!“, grinste Yo, doch als er sich um sah, war Joco auch weg. „Wo ist denn Joco hin?“ „Der verbreitet seine miserablen Witze unter die Leute!“, sagte Ren immer noch schlecht gelaunt. „Man, wieso bist du denn so schlecht drauf? Das nervt, falls du das nicht weißt!“, motzte Horo. „Na und? Dann hau doch ab, wenn es dich stört. Du nervst auch mit deinem Geplapper!“, schrie Ren sofort los.

„Ich glaub, die beiden lassen wir jetzt besser allein!“, flüsterte Yo Anna ins Ohr. Anna errötete leicht, nickte dann aber und zusammen verschwanden sie in die nächste

Straße. „Und was machen wir jetzt?“, fragte Anna ihren Verlobten. Dieser grinste nur und zuckte mit den Schultern. „Du hast also keinen Plan, richtig?“, schaute sie ihn leicht stöhnend an. „Jup! Aber schau mal da hinten!“, meinte er freudestrahlend und zeigte auf einen Tierpark. „Ein Zoo? Bist du dafür nicht schon ein bisschen zu alt?“ „Ach Anna, für den Zoo ist man nie zu alt. Komm schon, es wird dir sicherlich gefallen!“, lächelte er, nahm ihre Hand und zog sie in Richtung des Tierparks.

~*~*~Bei Ren und Horo~*~*~

„Spitzkopf!“ „Fresssack!“ „Idiot!“ „Schneetrottel!“ „Magersüchtiges Frettchen!“ „Du wiederholst dich!“, zischte Ren ihn an. „Ach lass mich doch in Ruhe!“, meinte er beleidigt und verschränkte die Arme vor der Brust. Ren tat es ihm gleich und beide schauten in eine andere Richtung.

Ren seufzte. Das war ihm einfach zu blöd. „Das ist kindisch!“, meinte er auf einmal und drehte sich wieder zum Blauhaarigen um, welcher ihm aber immer noch den Rücken zugekehrt hatte. „Tze!“, kam es nur von ihm. „Selbst Anna und Yo sind geflüchtet. Können wir nicht einmal aufhören zu streiten. Das macht keinen Spaß mehr!“, meinte Ren und ging um Horo herum, damit er ihm genau in die Augen sehen konnte. „Ach, is mir doch egal. Mit dir kann man nur streiten. Ordentlich unterhalten geht mit dir ja nicht.“, motzte er ihn weiter voll und drehte sich von ihm weg. „Wenn du immer abblockst und gleich mit deinen Provokationen anfängst, dann kann ich mich mit dir auch nicht ordentlich unterhalten.“, gab Ren die plausible Antwort. „Ach, jetzt bin ich wieder wegen alles Schuld. So kann man das natürlich auch machen!“, sagte er leicht gekränkt und schaute starr ins Leere. Und plötzlich tat Ren was, was weder Horo noch er selbst gedacht hätten. Er umarmte ihn von hinten. Ganz vorsichtig und sanft schloss er seine Arme um Horos Bauch.

Augenblicklich bekam Horo eine Gänsehaut und kurz schüttelte er sich, dann holte er noch einmal tief Luft und drehte sich zu den kleineren um. Dieser war Puderrot im Gesicht, aber das schien ihn im Moment nichts auszumachen, denn der Blauhaarige sah auch nicht besser aus. „Ren, ähm.....!“, Horo verstummte. Er konnte nicht reden, denn seine Kehle war auf einmal staubtrocken. °Man, was ist denn mit mir los? Horo an Gehirn! Ich will was sagen. Aber wieso fühlt sich seine Nähe so gut an? Das ist doch Wahnsinn!°

Langsam erwiderte Horo die Umarmung und so standen sie eine ganze Weile da, bis Ren seinen Kopf leicht hob. „Horo?“, fragte er nur flüsternd. Horo öffnete seine Augen und schaute in zwei wunderschöne goldgelbe Augen. Seine Augen zogen einem in den Bann. Ganz langsam und ohne das es beide richtig realisierten, kamen sich ihre Gesichter immer näher, doch wenige Zentimeter vor ihren Lippen hielten sie inne. °Was mach ich da?° Der Gedanke schoss beiden im gleichen Moment durch den Kopf und schnell schossen sie mit ihren Köpfen wieder auseinander.

Total rot und immer noch leicht zitternd, drehte sich Horo um und sagte leise: „Lass uns ein bisschen durch die Stadt gehen!“ Seine Stimme war nicht wirklich fest, er war wohl immer noch verwirrt und überrascht zugleich. Ren nickte nur, anscheinend hatte seine Stimme auch versagt. Also taten sie, was sie vorhatten und schlenderten ein bisschen durch die Stadt.

~*~*~bei Anna und Yo~*~*~

„Guck mal Anna, da ist ein Affe!“, lachte Yo und schaute belustigt zu, wie die Affen sich

von Ast zu Ast schwingen. Anna lächelte ebenfalls. Es war einfach zu lustig, wie Yo sich über jedes und alles freute, aber genau das gefiel ihr so an ihm. „So und was kommt als nächstes?“, fragte er quietschvergnügt. „Dein Verwandter!“, meinte Anna und zeigte auf das am Ast baumelnde Tier. „Wieso denn das?“, schaute Yo total verwirrt. „Das ist ein Faultier! Das passt doch zu dir!“ Yo schaute noch verdattert, doch dann checkte er, was Anna meinte. „Das stimmt gar nicht! Ich bin nicht so faul! Außerdem fehlen dem die Kopfhörer! Erst dann ist das mein Verwandter!“, grinste er breit. „Du und deine Musik!“, lachte sie nur kopfschüttelnd. „Na und? Besser als sowas komisches zu lesen, wo Buchstaben drinstehen und nicht mal Bilder da sind.“ „So was nennt man Bücher!“, erklärte sie. „Das weiß ich....sag mal, hältst du mich für doof?“, fragte er verdutzt. „Ja, so könnte man es sehen!“, lachte sie und rannte im nächsten Moment los, weil Yo schon auf sie gestürmt kam.

„Yo lass es!“, sagte sie leicht lachend und rannte vor ihrem Verlobten davon, doch leider hatte sie ihn zu gut trainiert, denn nach nicht mal 100 m hatte er sie eingeholt. Schnell packte er sie am Handgelenk und zog sie zu sich herum. „Bist wohl ein bisschen langsam, was?“, grinste er triumphierend und schaute ihr dabei in die Augen. „Du bist einfach nur zu schnell geworden! Sag bloß du trainierst auch, wenn ich nicht da bin?“ „Tja, wenn du das wüsstest!“, grinste er.

Eine Stille trat zwischen den beiden ein, in dem sie sich nur gegenseitig in die Augen schauten und in den jeweils anderen versanken. Langsam beugte Yo sich zu Anna hinunter. Sein Herz fing plötzlich an heftig zu schlagen, als wenn es gleich herauspringen würde, doch dann atmete er noch einmal tief durch und überwand die letzten Zentimeter zwischen ihren Lippen.

Grade als sich ihre Lippen berührten, hörten sie von weitem zwei Leute rufen. „Hey Yo!“, rief die Jungenstimme und schnell schossen beide auseinander. „Oh hi Joco!“, lächelte Yo leicht und versuchte seine Röte im Gesicht zu verbergen.

Anna stand immer noch versteinert da und blinzelte. Wieso hatte Yo sie grad geküsst? Und wieso hatte es sich so gut angefühlt? Immer noch spürte sie seine Lippen auf seinen, als hätte er sich nie von ihr gelöst. Ihr ganzer Körper bebte vor Glücksgefühlen, aber langsam kam sie in die Realität zurück und schaute etwas sauer zum Störenfried.

„Was macht ihr denn hier im Zoo?“, fragte Joco lachend. „Das gleiche könnten wir dich fragen!“, meinte Anna nur etwas kalt und ging langsam weiter, um die Tiere zu sehen. „Was ist denn mit der los? Na jedenfalls wollte ich Mic mal wieder unter seines Gleichen bringen. Sie können ihn zwar nicht sehen, aber er fühlt sich dann immer, als wär er zu Hause. Ich hol ihn auch nun wieder, denn wir müssen ja zurück.“, laberte er munter vor sich hin. „Wieso? Ist es denn schon so spät?“, fragte Yo verwundert und schaute auf die große Uhr, welche mitten im Tierpark stand. „Jup! Also wir sehen uns gleich am Treffpunkt!“, winkte er und verschwand hinter dem nächsten Tiergehege.

Yo rannte derweil schnell wieder zu Anna, doch diese schaute auf die Vögel, vor welchen sie grad stand. „Ähm Anna, wir müssen zurück, es ist schon spät!“, erklärte der Braunhaarige leicht geknickt. Er wollte noch nicht zurück. Er wollte hier bleiben, bei Anna. Er wollte mit ihr Spaß haben und lachen, einfach nur in ihrer Nähe sein, aber leider war ihm dies nicht vergönnt.

„Na dann lass uns zurückgehen!“, hörte er Anna nur leise sagen, aber dennoch holte es ihn aus seinen Gedanken zurück.

Schweigend nebeneinander gehend, schlenderten sie zum Platz, auf dem sich alle getrennt hatten. Yo wusste nicht was er sagen sollte und Anna ging es genauso. Und so gingen sie einfach weiter, bis sie die anderen schon sahen.

„Hey ihr beiden! Was braucht ihr denn so lange? Wir müssen uns beeilen. Der Bus geht in nicht mal mehr zwei Minuten!“, schrie Pilica und rannte schon los. „Was?“, schrie Yo perplex, rannte dann aber ebenfalls mit Anna los.

Schnaufend kamen sie an der Bushaltestelle an, wo auch schon einige Busse standen. „Schnell!“, hörte man Ren hastig rufen und schon stürzten alle an die Busse. Nur Anna und Yo standen noch vor den Fahrzeugen. Sowohl die Blondhaarige als auch ihr Verlobter schauten sich traurig an. „Tschüß! Wir sehen uns nächsten Samstag!“, sagte sie schwer und wollte sich schon wegrehen, als Yo sie noch einmal zu sich zog und ihr einen kleinen Kuss verpasste.

Erschrocken aber dennoch glücklich über seine Aktion erwiderte sie den anfangs so kleinen Kuss. Doch dann löste sich Yo wieder von ihr. „Ich werd dich vermissen, Anna! Komm hinter die Mauer, dann können wir wenigstens reden!“, lächelte er und strich ihr noch ein letztes Mal über die Wange. „Ich werde dich auch vermissen!“ °Mehr als du denkst!°, dachte sie und stieg dann ebenfalls in ihrem Bus ein. Nun würde die Woche noch schlimmer sein als die Erste! Das wussten beide, aber dennoch waren sie in dem Augenblick einfach nur glücklich!

So das wars!

Hm...wie hats euch denn gefallen?

War genug von AnnaxYo und von RenxHoro dabei? ^^

Ich hoffe doch...joa und ich würd mich riesig über ein paar Kommis freuen!

also bis ganz bald

knuddelknutsch

heagdl de Sweety